

Autor:innenverzeichnis

Katharina Eckstein, Pädagogische Psychologie. Forschungsschwerpunkte im Bereich der politischen Entwicklung im Jugend- und jungen Erwachsenenalter sowie Schule als Lern- und Sozialisationskontext unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Schul- und Klassenklimas und Diversität im schulischen Kontext.

Sarah-Lea Effert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Politische Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Sie forscht und lehrt zu kosmopolitischer und transnationaler Politischer Philosophie und Republikanismus, mit weiteren Interessenschwerpunkten in feministischen Theorien und Theorien struktureller Ungerechtigkeit.

Florian Freitag ist Literatur- und Kulturwissenschaftler und beschäftigt sich mit den Kolonialliteraturen Nordamerikas, amerikanischen Zeitschriften des 19. Jahrhunderts, Suburbanität in den USA und Europa, Konzeptionen von homosexuellen Männlichkeiten im 20. Jahrhundert und insbesondere mit der Entwicklung und der Medialität von Themenparks.

Anja Gampe, Psychologie und Linguistik. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Entwicklungspsychologie und Pragmatik mit einem Fokus auf Bilingualismus, interkulturelle Normativität und Human Agent Communication, insbesondere in der kindlichen Entwicklung.

Georg Hubmann ist Sozialwissenschaftler und leitet die Art x Science School for Transformation an der Johannes Kepler Universität Linz. Er arbeitet zu gesellschaftlichen Ungleichheiten und der transdisziplinären Verbindung von Wissenschaft und Kunst.

Philipp Jugert, Interkulturelle Psychologie, Migration und Integration. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Sozial- und Entwicklungspsychologie mit einem Fokus auf Intergruppenbeziehungen, Gruppenprozessen und politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Bildungskontext.

Marie J. Kaiser hat Psychologie, Linguistik und Kulturwissenschaft studiert. Sie arbeitet in der Arbeitsgruppe für Interkulturelle Psychologie an der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind kulturelle Identität und Weißsein in Deutschland, Familiensozialisation, kulturelle Diversität, sowie qualitative Forschung.

Jakob Kapeller ist Professor für Sozioökonomie an der Universität Duisburg-Essen und Leiter des Instituts für die Gesamtanalyse der Wirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen sozio-ökonomischer Wandel, politische und ökonomische Ideengeschichte, Philosophie der Sozialwissenschaften sowie Verteilungsforschung und heterodoxe Ökonomie.

Markus Kubesch hat Regie an der Universität Mozarteum Salzburg studiert und war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Graduiertenkolleg Weltoffenheit, Toleranz und Gemeinsinn an der Universität Duisburg-Essen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Probenforschung, Partizipation als Teilgeben und Theaterpädagogik.

Kirtana Kumar is an Indian actor, director, writer and film-maker based in Bangalore, India. She has a master's degree in European Classics and American Literature and is trained in Suzuki Theatre & Butoh, abhinaya, kalari payattu and voice technique. As a theatre pedagogue and director, she runs the Theatre Lab on Infinite Souls Farm, a rural artists residency outside Bangalore.

Manuela Mehrwald ist freie Kunstwissenschaftlerin und Kunstpraktizierende. Theoretisch und kuratorisch widmet sie sich diskurskritischer Wissens(v)ermittlung. Ihre Forschung zirkuliert um Dynamiken relationaler Kollektivität und more-than-human Verstrickungen. Künstlerisch erprobt sie diese malend, spekulativ [er]zählend sowie am Material Glas.

Birgit Mersmann ist Professorin für Zeitgenössische Kunst und Digitale Bildkulturen am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Bild- und Medientheorie, Schriftbildlichkeit, Geschichte und Theorie der Fotografie, westliche und ostasiatische Kunst der Moderne und Gegenwart, globale Kunstgeschichte, Kunst und Migration, Transkulturalität und Transmedialität.

Jessica Palka ist Doktorandin am Mercator-Graduiertenkolleg und am Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschung konzentriert sich auf feministische, partizipative und qualitative Methoden in der Sozialökonomie.

Charlotte Püttmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kunsttheorie am Department für Kunst und Musik der Universität zu Köln. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen kunstwissenschaftliche Migrationsforschung und marxistische Kunstgeschichte. Sie forscht zu Prozessen der Bildgebung, künstlerischem Aktivismus sowie zu künstlerischen Epistemologien.

Emily Schulte studiert Psychologie an der Universität-Duisburg-Essen. Sie hat als studentische Hilfskraft am Mercator Graduiertenkolleg für Welt-offenheit, Toleranz und Gemeinsinn sowie für ihre Bachelorarbeit in der Arbeitsgruppe Differentielle Psychologie mitgearbeitet.

Seçkin Söylemez ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen und Lehrbeauftragter an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Seine Forschung konzentriert sich unter anderem auf Prozesse der Fremd- und Selbstkonstruktion migrantischer Communities, mit einem Fokus auf poststrukturalistischen Theorieansätzen.

